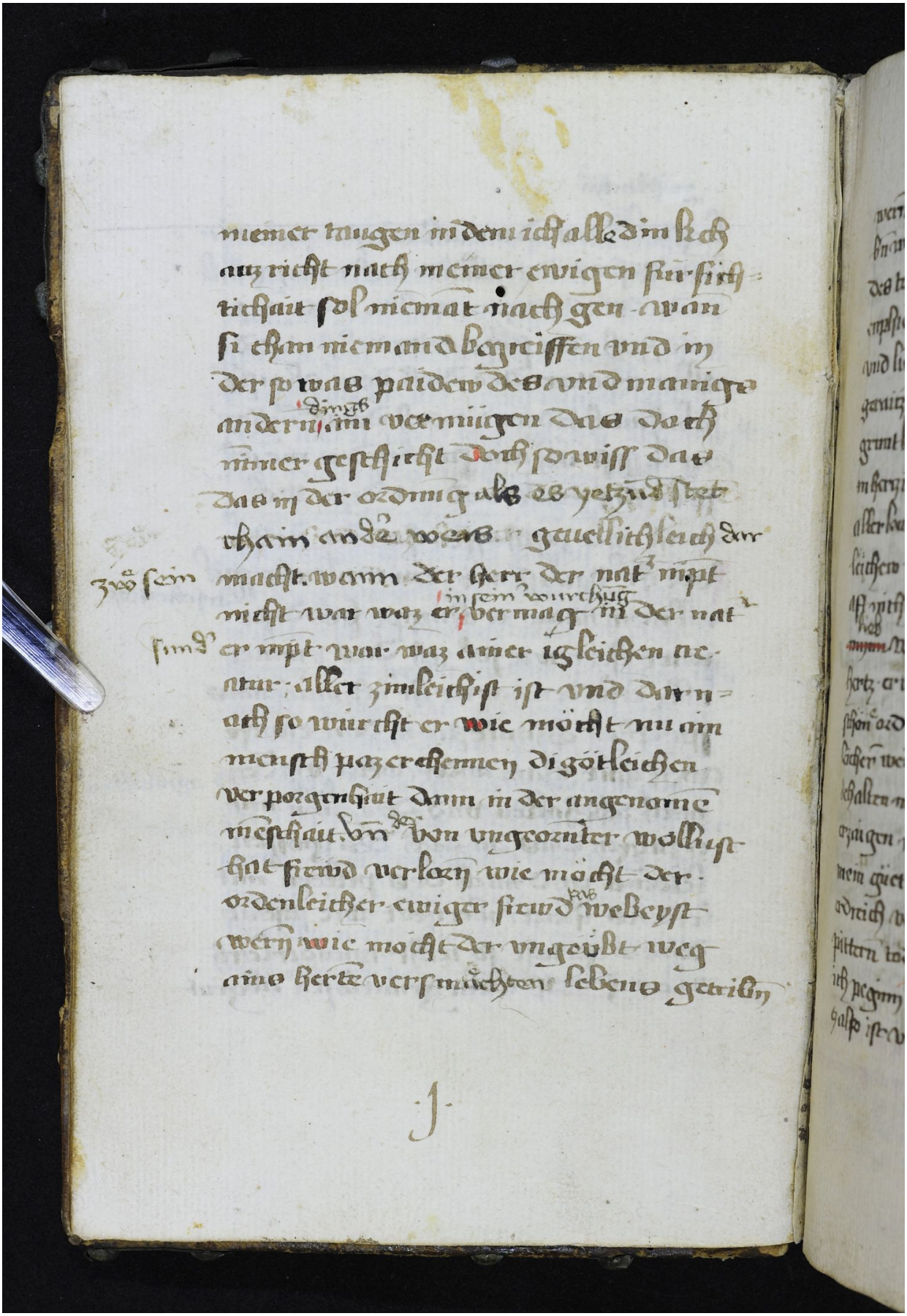
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37884
Copyright: Melk, Benediktinerstift



niemer tougen in den ich alle dinck
auz richt nach meiner ewigen fürsich-
tichait sol niemat nach gen-wan
si ehem niemand begreiffen und in
der sprwas paidew des und manigo
andern dingk in vermügen das doch
nimer gesch[illegible]richt doch sprwiss das
das in der ordnig als es yetzund stet
chain ande wers gueltlich leich der
zwo sein macht. wann der schöpfer der nat[ur] mpt
nicht war waz er in sein wurchung vermag in der nat[ur]
sind er mpt war waz einer igleichen na-
tur aller zimleichist ist und darn-
ach so wurcht er wie möcht nu ain
mensch paz erschemen di götleichen
verporgenhait dann in der angenane
meschait. von der von ungeorter wollust
hat sie wd verloren wie möcht der
ordenleicher ewiger sie wd webeyst
wern wie möcht der ungeübt weg
ains herte verfüchten lebens geriben

j